

Pressemitteilung

145/2018

4.845 Zeichen

BENKER-AREAL – Start des Bewerbverfahrens für neuen Stadtteil

Marktredwitz, 12. September 2018. Die in allen Bereichen prosperierende Stadt Marktredwitz mit rund 17.500 Einwohnern liegt in landschaftlich attraktiver Umgebung zwischen dem Naturpark Fichtelgebirge und dem Naturpark Steinwald. Marktredwitz ist ein Wirtschaftsstandort „im Grünen“, bietet beste Lebensqualität und zeichnet sich besonders durch seine naturnahe Lage in reizvollen Mittelgebirgslandschaften aus. Stadt und Arbeitsplatz, Natur und Freizeit – alles in bequem erreichbarer Nähe!

Mitten in der Innenstadt wird nun das für Investoren hoch interessante BENKER-AREAL entwickelt, um sowohl den steigenden Bevölkerungszahlen als auch dem erhöhten Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen sowie benötigten Flächen für Handel und Dienstleistung Rechnung zu tragen. 2006 fand auf dem Gelände der ehemaligen Textilfabrik Johann Benker die grenzüberschreitende Gartenschau Marktredwitz/Eger statt. Großer Beliebtheit zur Freizeitgestaltung und für Veranstaltungen erfreuen sich bis heute der seinerzeit idyllisch angelegte Auenpark mit See sowie das Naturfreibad.

Der Park integriert sich perfekt in das Stadtbild, bietet Aufenthaltsqualität und Erholung. Durch die unmittelbare Nähe zum Stadtzentrum ist das an den Auenpark grenzende, drei Hektar große Entwicklungsgebiet BENKER-AREAL ein hervorragender Standort, an dem sich Wohnen, Dienstleistung, Bildung und Freizeit bestens vereinen lassen.

Für den neuen Stadtteil hat die Stadt Markredwitz bereits die alten Fabrikgebäude abgebrochen. Erhalten blieben fünf prägende denkmalgeschützte Baukörper, die die industrielle Geschichte des Standortes widerspiegeln und mit der entstehenden zeitgemäßen Architektur in harmonischen Dialog treten werden. Die städtebaulichen Planungen dazu sind abgeschlossen und wurden in einen detaillierten städtebaulichen Entwurf und in ein Gestaltungshandbuch umgesetzt. Noch im Jahr 2018 starten die ersten Erschließungsmaßnahmen mit dem Rohrleitungsbau, der auch die Nahwärmezentrale mit umfasst, sodass nun zügig die Vermarktung der Bauparzellen über ein Bewerbungsverfahren beginnen kann.

Das Bild des neuen Stadtquartiers soll geprägt werden von einer zeitgemäßen, zukunftsweisenden und nachhaltigen Architektur mit drei- bis fünfgeschossiger Bebauung. Die Anbindung an die Innenstadt und auch an den Auenpark mit dem Flusslauf der Kösse in steht dabei im Mittelpunkt. Um Investoren Orientierung geben zu können, wurde ein ausführliches Gestaltungshandbuch entwickelt. Hier wird auf die einzelnen Parzellen eingegangen und es werden Anforderungen an Baukörper, Dachform und Materialwahl gestellt. Zusätzlich werden planerische Angaben zu Freiräumen, Nebenanlagen und Parkmöglichkeiten gemacht. Inhalte zu den öffentlichen Bereichen, wie zum Beispiel Straßen, Wege und Plätze sowie zur Grünraumgestaltung, ergänzen den umfangreichen Leitfadens.

Mit dem nun erfolgten offiziellen „Startschuss“ zur Vermarktung der Grundstücke auf dem BENKER-AREAL kann der städtebauliche Entwurf zügig umgesetzt werden. Festzuhalten ist: Das Interesse – sowohl von externen Investoren als auch von Markredwitzern – ist sehr groß. Bereits verkauft sind nahezu alle Bestandsgebäude, bis auf das ehemalige

„Kesselhaus“, welches sich für eine gastronomische Nutzung mit Rooftop-Bar in bester Lage am Auenpark anbietet.

Die Grundstücke für das „Kössein-Kinderhaus“ (Krippe, Kindergarten, Hort), das Parkhaus mit rund 280 Stellplätzen sowie Flächen für die Realisierung eines Behördengebäudes durch den Freistaat Bayern für die Landesanstalt für Landwirtschaft und das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung sind ebenfalls schon vergeben. Da bereits zahlreiche Anfragen vorliegen, will die Stadt Markredwitz nun mit diesem öffentlichen Aufruf weiteren Interessenten die Gelegenheit geben, sich für ein Grundstück in bester Lage in Markredwitz zu bewerben. Geplante Nutzungen sind „Betreutes Seniorenwohnen“, Dienstleistungsgebäude mit Wohnen, Boarding-/Apartment-Haus, Wohnen am Auenpark und privates Wohnen.

Zur Verfügung gestellt wird Interessenten eine Bewerbermappe mit ausführlichen Informationen und den Anforderungen für die einzelnen Grundstücke. Die geforderten Unterlagen (z.B. Schemagrundrisse, Gebäudeansichten) sowie die Beurteilungskriterien, die zur Vergabeentscheidung führen, sind ebenfalls der Unterlage zu entnehmen. Je nach Grundstück bzw. besonderer städtebaulicher Situation (z.B. unbedingt einzuhaltende Raumkanten) können die benötigten Unterlagen variieren.

Durch ein Bewertungsgremium werden dann die geeignetsten Investoren ausgewählt. Interessenten melden sich bitte möglichst zeitnah bei der STEWOG - Stadtentwicklungs- und Wohnungsbau GmbH, Daniela Pöhlmann, Böttgerstraße 10, 95615 Markredwitz, Telefon: 09231/501-401, E-Mail: daniela.poehlmann@markredwitz.de, www.stewog.de (Stadtentwicklung/Aktuelle Projekte) – sie erhalten dann die ausführliche Bewerbermappe zugesandt.